

## FERIENPROGRAMM

### Töpfern und in der Natur unterwegs

**Fischbachau** – Langeweile ist am morgigen Freitag in Fischbachau tabu. Drei interessante Termine gibt es für Kinder und Familien. Kleine Künstler ab sechs Jahren können von 9.30 bis 11.30 Uhr in der Mittelschule töpfern – ganz nach ihrer Fantasie. Vom Bucherhof aus startet um 14 Uhr eine Lamawanderung für die ganze Familie. Die Kinder dürfen die Tiere selber führen. Am Abend von 19.30 bis 22 Uhr steht eine Abenteuerwanderung mit der Naturschule Erdenwege auf dem Programm – ebenfalls für die ganze Familie. Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen gibt es bei der Tourist-Info, ☎ 0 80 28 / 8 76, bei der man sich auch anmelden kann. cmh



### Zeichen setzen für den Tourismus

Der Bescheid ist bereits da, jetzt folgte der symbolische Akt: Wirtschaftsministerin Ilse Aigner (CSU) hat gestern die Verantwortlichen des Sudelfelds besucht, die sich über 3,1 Millionen Euro Förderung freuen dürfen (wir berichteten). „Ich bin heute hier, um für die Urlaubsregion Sudelfeld ein Zeichen zu setzen“, sagte die Ministerin. Die neuen Seilbahnen würden den Tourismus auch im Sommer fördern – und der Speichersee ebenso. „Ist das nicht etwa eine zusätzliche Attraktion“, fragte Aigner. Unser Foto zeigt sie mit (v.l.) Harald Gmeiner (Tourismus-Geschäftsführer), Egid Stadler (Bergbahnen-Geschäftsführer) Klaus Stöttner (Rosenheimer Landrat) sowie die Bürgermeister Georg Kittenrainer (Bayrischzell) und Hubert Wildgruber (Oberaudorf). MM / FOTO: ANDREAS LEDER

## AKTUELLES IN KÜRZE

### BAYRISCHZELL Richtiges Nordic Walking

Nordic Walking ist gesund, aber nur, wenn man es richtig macht. Was es zu beachten gilt, das erklären ausgebildete Nordic Walking Lehrer bei einem Kurs an der Sportalm Bayrischzell am morgigen Freitag von 14.45 bis 16.15 Uhr. Die Teilnahme ist für Inhaber der Gästekarte kostenlos. Ohne Gästekarte kostet sie fünf Euro. Eine Anmeldung bei der Tourist-Info ist erforderlich unter ☎ 0 80 23 / 6 48. cmh

### AGATHARIED Stammisch der Trachtlerinnen

Nur für Frauen ist der Schalkfrauen- und Damenstammisch des Trachtenvereins Agatharied. Die Trachtlerinnen sind dazu für den morgigen Freitag in das Gasthaus Staudenhäusl eingeladen. Dr Stammisch beginnt um 19.30 Uhr. cmh

### SCHLIERSEE Den Tag mit Yoga begrüßen

Mit dem Sonnengruß lässt sich der Tag spirituell begrüßen. Gäste und Einheimische sind dazu für morgigen Freitag, 9 bis 10 Uhr, zu einem Yoga-Treffen in der Vitalwelt Schliersee eingeladen. Mit Gästekarte ist die Veranstaltung kostenlos. cmh

### Geführter Ausritt

Vom Pferd aus die Landschaft erleben, das können Reiterfahrere bei einem geführten Ausritt vom Asebauernhof aus. Termin ist morgen, Freitag, von 16 bis 18 Uhr. Interessierte melden sich bei der Gäste-Info Schliersee, ☎ 0 80 26 / 66 29, an. cmh

# Ein zartes Pflänzchen wächst heran

Tim Mortsiefer (22) hat sich in Bolivien von den Fortschritten seines Projekts überzeugt – 6000 Euro gesammelt

VON SEBASTIAN GRAUVOGL

**Miesbach** – Tim Mortsiefers „Saatkorn“ in Bolivien hat sich gut entwickelt. „Es ist mehr als ein kleines Pflänzchen daraus geworden“, berichtet der 22-jährige Miesbacher, der gerade von einem einmonatigen Besuch des Centro Luterano Galilea in Cobija/Bolivien zurückgekehrt ist. Während seines einjährigen Freiwilligendienstes 2013/2014 hatte er hier beim Aufbau von Strukturen in der Kinder- und Jugendarbeit geholfen (wir berichteten). Bei seinem erneuten Aufenthalt überzeugte Mortsiefer sich nun vor Ort, was aus seinem Engagement geworden ist.

„Das Gemeindezentrum wird gut frequentiert“, erzählt er stolz. Dennoch habe sich gezeigt, dass es ohne ein permanentes Engagement der Einheimischen kaum möglich



**Wiedersehen:** Tim Mortsiefer mit der Mutter eines seiner bolivianischen Freunde. FOTOS: KN

sei, den Status Quo aufrechtzuerhalten. Hier kämen natürlich auch die kulturellen Unterschiede zwischen Südamerika und Europa zum Tragen. Umso emotionaler

fiel dafür Mortsiefers Wiedersehen mit seinen bolivianischen Freunden aus. „Die Menschen sind einfach sehr herzlich dort“, schwärmt er. Mortsiefers Gastgeschenke



**Wieder flott:** Dank Tim Mortsiefers Spendengeldern ist das einzige Gefährt im Dorf wieder einsatzfähig.

sorgten für zusätzliche Begeisterung. Denn auch in seiner Heimat war der Miesbacher nicht untätig. So berichtete er auf zahlreichen Vorträgen über seine Erlebnisse in

Südamerika und sammelte fleißig Spenden. Insgesamt 6000 Euro sind seit Beginn seines Engagements für das Centro Luterano Galilea zusammengekommen. Geld,

das Mortsiefer bei seinem erneuten Besuch direkt wieder ausgab. So ließ er das Gemeindezentrum neu verputzen und streichen, kaufte Lehrmittel und machte das einzige Transportmittel des Dorfes – ein zu einem Dreirad umgebautes Motorrad mit kleiner Ladefläche – wieder flott. Mit einer neuen Batterie, die er im Nachbarland Brasilien besorgte. Zudem brachte der 22-Jährige zahlreiche Sachspenden wie Kinderspielzeug und -kleidung mit nach Bolivien.

Und bereits jetzt kündigt er an, dass er sein Engagement fortsetzen möchte. „Ich habe gemerkt, dass ich etwas bewegen und Menschen helfen kann – auch in 10 000 Kilometer Entfernung“, sagt er. Auch deshalb wünscht er sich, dass seine Pflanze in Bolivien zu einem stattlichen Baum heranwächst.

## Interesse eingeschlafen

Projekt passé: Lechner rechnet nicht mehr mit Baumwipfelpfad

**Fischbachau** – Das Projekt hatte die Hoffnung geweckt, eine außergewöhnliche Attraktion zu bekommen. Doch es ist komplett eingeschlafen. Die Rede ist vom Baumwipfelpfad, den die Erlebnis Akademie zwischenzeitlich in Fischbachau bauen wollte – namentlich im Märchenwald in Aurach.

Einen letzten Vorstoß hatte Fischbachaus Bürgermeister Josef Lechner (CSU) auf Initiative und zusammen mit dem Schlierseer Grünen-Ge-

meinderat Gerhard Waas noch gewagt, doch das Interesse des Unternehmens, das im Bayerischen Wald unter anderem den weltweit längsten Baumwipfelpfad betreibt, ist offenbar dahin. Obwohl er zwischenzeitlich sogar selbst tätig werden wollte, ist Lechner nicht sonderlich unglücklich. „Das war ein grenzwertiges Unterfangen“, sagt der Bürgermeister. Denn Fischbachau stehe eher für den ruhigen Tourismus. Ein mehr oder minder künstlicher Be-

suchermagnet, der viel Verkehr bedeutet, passe nicht recht ins Konzept. „Wir hätten es gemacht, weil es gerade noch verträglich gewesen wäre“, sagt Lechner – dies allerdings nicht selbst. „Wir stecken unser Geld lieber in den Erhalt der Wanderwege“, sagt Lechner, der mit einer siebenstelligen Eurosumme für den Bau eines Baumwipfelpfades rechnet. Obendrauf wären Kosten für das Anlegen eines Parkplatzes gekommen.

Wie der Name schon sagt

ermöglicht ein Baumwipfelpfad ein besonderes Naturerlebnis: einen Spaziergang durch die Kronen der grünen Riesen, ergänzt um vielerlei Infos zur Natur. Fischbachau hatte sich insbesondere Hoffnungen gemacht, als ein Konkurrenzprojekt der Erlebnis-Akademie im württembergischen Wildenstein am Widerstand einer Bürgerinitiative gescheitert war. Das ist nun bald drei Jahre her. Seitdem gab es keinen Hinweis auf das Interesse des Investoren. dak

## KINDERDORF



### Spende statt Hotelrechnung

Vor acht Jahren hat Korbinian Kohler (l.) den Jakobsweg in Angriff genommen, heuer hat er sich die letzte Etappe des berühmten Pilgerwegs nach Santiago de Compostela in Spanien erwandert. Nicht allein, sondern mit einer Gruppe von Freunden. Und diese lud der Betreiber des Hotel Bachmair Weissach nun für ein Wiedersehen in sein Haus am Tegernsee ein. „Trotzdem wollten alle ihre Rechnung bezahlen“, erzählt Kohler schmunzelnd. Also entschloss sich der Hotelchef, das Geld stattdessen an das Caritas Kinderdorf in Irnschenberg zu spenden. Die 2200 Euro aus den Händen von Kohler und seiner Frau Susanne nahm Kinderdorf-Leiter Wolfgang Hodbod dankend entgegen. SG / FOTO: AL